

[2980.] Bitte.
Fr. Spiess & Comp. in Warschau er-
 bitten, da sie unerlangte Neuigkeiten nicht an-
 nehmen können, sofort nach Erscheinen Prospekte,
 Plakate u. s. w.; von antiquarischen Catalogen
 können sie 4 Exempl. zweckmäßig verwenden.

[2981.] Die verehrlichen Verlagshandlungen
 Deutschlands machen wir auf das „**Wochenblatt**
 für Lehrer,“ redig. von H. Meier, als auf
 ein sehr geeignetes Organ, literar. Anzeigen zur
 Kenntniss der Mecklenb. Lehrer zu bringen, auf-
 merksam. Infectionsgebühren betragen für die
 gespaltene Petitzeile 1 Schill.; für literar. Beil.
 deren wir 500 bedürfen, werden 20 Schill. be-
 rechnet.

Schwerin i/M., im März 1849.
Die Redaction des Wochenbl. f. L.

[2982.] **Gefälliger Beachtung empfohlen!**

Die vergrösserte Ausdehnung meiner
 Buchhandlung veranlasst mich, an alle Ver-
 lagshandlungen die Bitte in ihrem eigenen
 Interesse zu richten, mich durch gefl. Ueber-
 sendung von Anzeigen, Placaten, Wahlzetteln
 unterstützen zu wollen. Von Anzeigen ver-
 breite ich theils durch die bei mir erschei-
 nenden beiden Blätter: „**Colberger**
Wochenblatt und der treue **Pommer**“,
 theils durch das Vertheilen aus der Hand —
 900 Exempl., ersuche Sie jedoch vorerst um
 gütige Einsendung einer Probe-Anzeige, damit
 ich danach selbst wählen kann. Bei dieser
 Gelegenheit empfehle ich Ihnen zur wirksamen
 Anzeige landwirthschaftlichen und gemein-
 nützigen Inhalts obige Blätter. Ich berechne
 die Zeile im Colberger Wochenblatt mit 1
 S \mathcal{H} , im treuen Pommer mit 1 $\frac{1}{4}$ S \mathcal{H} .

Schliesslich ersuche ich um 1 compl.
 Verlagscatalog
 und zeichne mit Hochachtung ergebenst
C. F. Post.

Colberg, im April 1849.

[2983.] **Inserate betreffend.**

Zur Ankündigung Ihres Verlages em-
 pfehle ich den bei mir seit Neujahr erscheinenden
 „**Neuen Elbinger Anzeiger**“ Aufl. 1000.
 Inf.-Gebühren pr. Zeile 1 S \mathcal{H} .
 Elbing.

Fr. V. Levin.

[2984.] **Manuscript zu verkaufen.**

Für ein nach guten Quellen bearbeitetes
 Manuscript unter dem Titel:
 „**Friedrich und Voltaire in ihrem persönlichen
 und literarischen Wechselverhältnis**“
 bin ich beauftragt einen Verleger zu suchen und
 ertheile auf Verlangen gern nähere Auskunft.
 Leipzig, 12. April 1849.

Ergebenst
Herm. Fritsche.

[2985.] **Messvermiethung an Buchhändler.**

Bei **Carl Löwe**, Johannisgasse No. 6—8,
 2 Treppen hoch, ist ein zweifenstriges Zimmer
 an Buchhändler zu vermieten.

Familiennachrichten.

[2986.] **Todesanzeige.**

Nach langen Leiden entschlief sanft und ruhig
 zu einem besseren Erwachen Dienstag, den 10.
 April, Morgens 2 $\frac{1}{4}$ Uhr, unser heissgeliebter Gatte,
 Vater, Schwiegersohn und Schwager, der Buch-
 händler

Julius Eduard Koffka,

zuletzt Director des Stadttheaters in Bremen,
 drei Wochen nach seinem 35. Geburtstag. Um
 stille Theilnahme bittet.

Bremen u. Leipzig, den 11. April 1849.
Johanna Koffka, Wittwe
 geb. Gebert, mit den Hinterbliebenen.

Zur Nachricht.

Den Geschäftsfreunden meines verstorbenen
 Mannes zeige ich hierdurch an, daß das Geschäft
 seinen ungestörten Fortgang hat, und Herr
 Procurist

Werner,

in der Buchhandlung des Hrn. **F. L. Herbig**,
 das Abrechnen zur kommenden Ostermesse wie
 früher übernommen hat.

Leipzig, den 13. April 1849.
Johanna Koffka, Wittwe,
 geb. Gebert.

Uebersicht des Inhalts.

Bekanntmachung des Börsen-Vorstandes. — Neuigk. des deutschen Buchhandels. — Für den Mittwen-
 tassen-Verein. — Der Verlagsbuchhandel und seine ungerechten Angriffe. — Aus Wien. — Anzeigebblatt Nr. 2911
 — 2986. — Leipziger Börse am 16. April 1849.

Adler & D. 2923. 2939.	Fritsche, H. 2938. 2948. 2984.	Raumann in W. 2940.	Scholz 2972.
Adolf & Co. 2944. 2966.	Gebhardi 2949.	Reubronner 2962.	Speyer 2928.
Anonyme 2913. 2974.	Goebische in W. 2912. 2933.	Nicolai in B. 2920. 2925.	Spiess & Co. 2980.
Appel 2952.	Gyldendal 2945.	Dilweiler 2963.	Steiner 2935.
Armbruster 2934.	Hartmann 2956.	Post 2982.	Tendler & Co. in W. 2915.
Asber & Co. 2971.	Heerdeggen 2954.	Rahnke 2918.	2958.
Beck in N. 2957.	Jadowitz 2930.	Redaction d. Wochenbl. f. L.	Wandenhoeck & R. 2950.
Behr 2973.	Koffka 2986.	2981.	Verlags-Compt. in G. 2926.
Besser'sche B. 2976.	Kollmann, Ch. G., 2921.	Ritter in U. 2975.	Wos'sche S.-B. in B. 2965.
Bielefeld 2951.	Krieger 2943.	Robertson & Schroeder 2911.	Wos in E. 2968.
Bornträger'sche S.-B. 2922.	Kubnt 2917.	Rudolph & D. 2947.	Weber, J. J. 2935.
Brockhaus 2924. 2929.	Leuckart 2937.	Ruegenberg 2964.	Weidmann 2932.
Brünslow 2942.	Levin 2983.	Schäfer in E. 2970.	Wendeborn 2960.
Bühler in E. 2967.	Levy in B. 2931. 2941.	Schäfer, G. in Ph. 2953.	Went & Co. 2927.
Bocke in E. 2914.	Löwe, G. in E. 2985.	Schlesinger, Leop. 2978.	Williams & R. 2959.
Friedlein in G. 2919.	Mittler in E. 2936.	Schneider & Co. 2977.	Wintarz 2916.
Friedlein & H. 2961. 2969.	Müller in G. 2946.		

Leipziger Börse am 16. April 1849.

Course im 14 Thaler-Fuss.	Ange- boten.	Ge- sucht.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S. — 2 Mt. —	143
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S. 102 $\frac{1}{2}$ % 2 Mt. —	—
Berlin pr. 100 \mathcal{R} Pr. Crt.	k. S. — 2 Mt. —	99 $\frac{1}{2}$ %
Bremen pr. 100 \mathcal{R} Lsdr. à 5 \mathcal{R}	k. S. 112 $\frac{1}{2}$ % 2 Mt. —	—
Breslau pr. 100 \mathcal{R} Pr. Crt.	k. S. — 2 Mt. —	99 $\frac{1}{2}$ %
Frankfurt/M. pr. 100 Fl. in S.W.	k. S. 56 $\frac{3}{8}$ % 2 Mt. —	—
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S. 150 $\frac{1}{2}$ % 2 Mt. —	—
London pr. 1 Pf. St.	2 Mt. 6. 25 $\frac{1}{2}$ % 3 Mt. —	—
Paris pr. 300 Frcs.	k. S. 81 $\frac{1}{2}$ % 2 Mt. — 3 Mt. —	—
Wien pr. 150 fl. Conv. 20 kr.	k. S. — 2 Mt. — 3 Mt. —	89 $\frac{1}{2}$ %
Augustd'or à 5 \mathcal{R} à $\frac{1}{35}$ Mk. Br. und à 21 K. 8 G. auf 100	—	—
Pr. Friedrichsd'or à 5 \mathcal{R} idem „ d $^{\circ}$.	—	—
And. ausl. Louisd'or à 5 \mathcal{R} nach ger. Ausmünzungsfusse . . . „ d $^{\circ}$.	—	123 $\frac{1}{4}$
K. Russ. wicht. Imperiale à 5 Ro. pr. Stück	—	5,617 $\frac{1}{2}$
Holländ. Duc. à 3 \mathcal{R} auf 100	—	7 $\frac{1}{2}$
Kaiserl. d $^{\circ}$. d $^{\circ}$ „ d $^{\circ}$.	—	7 $\frac{1}{2}$
Bresl. d $^{\circ}$. à 65 $\frac{1}{2}$ As . . . „ d $^{\circ}$.	—	6 $\frac{3}{4}$
Passir d $^{\circ}$. d $^{\circ}$. à 65 As . . . „ d $^{\circ}$.	—	6 $\frac{1}{4}$
Conv.-Spec. u. Guild. „ d $^{\circ}$.	—	—
Idem 10 u. 20 Kr. „ d $^{\circ}$.	—	2 $\frac{1}{2}$
Gold pr. Mark fein Colln.	—	—
Silber „ d $^{\circ}$. d $^{\circ}$	—	—
Staatspapiere und Actien		
<i>excl. Zinsen.</i>		
Königl. Sächs. Staats-Papiere	—	—
à 3% im von 1000 und 500 \mathcal{R} . .	79 $\frac{1}{2}$ %	—
14 \mathcal{R} Fuss kleinere	—	—
— d $^{\circ}$. — von 500 \mathcal{R} à 4%	88 $\frac{1}{2}$ %	—
— d $^{\circ}$. — von 500 u. 200 \mathcal{R} à 5% . .	—	102
— d $^{\circ}$. — kleinere	—	—
Königl. Sächs. Landrentenbriefe	—	—
à 3 $\frac{1}{2}$ % im von 1000 und 500 \mathcal{R} . .	—	83 $\frac{1}{2}$ %
14 \mathcal{R} Fuss kleinere	—	—
Actien der ehem. S.-Bayr. E.-C. bis Mich. 1855 à 4%, später à 3% à 100 \mathcal{R}	77 $\frac{1}{2}$ %	—
K. Preuss. St. Credit-Cassenscheine	—	—
à 3% im von 1000 und 500 \mathcal{R} . . .	79 $\frac{1}{2}$ %	—
20 fl. Fuss kleinere	—	—
Leipziger Stadt-Obligationen	—	—
à 3% im von 1000 und 500 \mathcal{R}	—	90
14 \mathcal{R} Fuss kleinere	—	—
Sächs. erbl. Pfandbr. v. 500 \mathcal{R}	—	83
à 3 $\frac{1}{2}$ % v. 100 u. 25 \mathcal{R}	—	—
d $^{\circ}$. lausitzer d $^{\circ}$. à 3%	80 $\frac{1}{2}$ %	—
d $^{\circ}$. d $^{\circ}$. d $^{\circ}$. à 3 $\frac{1}{2}$ %	—	90
d $^{\circ}$. d $^{\circ}$. d $^{\circ}$. à 4%	—	99 $\frac{1}{2}$ %
Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Partial- Obligationen à 3 $\frac{1}{2}$ %	—	98 $\frac{1}{2}$ %
Chemnitz-Riesaer Eisenbahn-Anleihe zu 10 \mathcal{R} à 4%	—	—
Königl. Pr. Staats-Schuld-Scheine	—	—
à 3 $\frac{1}{2}$ % in Pr. Crt. pr. 100	80	—
Hamburger Feuer-C.-Anl. à 3 $\frac{1}{2}$ % (300 Mk. Bco. = 150 \mathcal{R})	—	—
K. K. Oestr. Metall. pr. 150 fl. Conv.	—	—
à 5% laufende Zinsen	—	—
à 4% } à 103% im 14 \mathcal{R} Fuss	—	—
à 3% }	—	—
Actien d. W. B. pr. St. à 103%	—	—
Leipz. Bank-Actien à 250 \mathcal{R} pr. 100	142 $\frac{1}{2}$ %	—
Lpz.-Dresd. Eisenb.-Act. à 100 \mathcal{R} pr. 100	94 $\frac{1}{2}$ %	—
Sächs.-Schles. d $^{\circ}$. d $^{\circ}$. pr. 100	—	72 $\frac{1}{2}$ %
Chemn.-Risaer d $^{\circ}$. d $^{\circ}$. pr. 100	—	21
Löbau-Zittauer d $^{\circ}$. d $^{\circ}$. pr. 100	—	14
Magdeb.-Leipz. d $^{\circ}$. d $^{\circ}$. pr. 100	—	168 $\frac{1}{2}$ %